

Aus Purismus und Abenteuerlust wird ein Jazzabend

Passend zum Jahresauftakt gibt es bei der Januaraufgabe von «Jazz im Seefeld» Neues und Überraschendes.

Nicole Seipp-Isele

Per Doppelkonzert tauft Christoph Irniger mit seiner Band Pilgrim die zweite CD «Big Wheel Live», und Christian Wolfarth bestreitet sein Set als Solist mit einem einzigen Becken.

Wolfarth gilt als Ausnahmemusiker in vielerlei Hinsicht. Vom Jazz und Rock herkommend, näherte er sich früh der improvisierten und komponierten neuen Musik. Anders als viele Schlagzeuger hat er nie mit elektronischen Geräten gearbeitet, folgt allerdings einer Ästhetik, die durchaus als elektronisch bezeichnet werden kann. Dabei ist er Purist, konzentriert sich auf das Wesentliche und gewinnt der Musik unergründliche Tiefen ab.

Dem Rhythmus verfallen

Wolfarth lässt sich nicht kategorisieren, arbeitet genreübergreifend und interdisziplinär. Dass er dem Rhythmus zugetan ist, zeichnete sich schon früh ab. Zwei Wochen nachdem er sich zum ersten Mal an ein Schlagzeug gesetzt hatte, gab er sein erstes Konzert. Seine Projekte erstrecken



Die Band Pilgrim intoniert ihren Jazz im GZ Riesbach.

Fotos: zvg.

sich zudem über die Bereiche Theater, Video, Film, Literatur und Tanz. So verwundert es kaum, dass seiner Musik etwas Dramatisches und Aussagekräftiges, beinahe Sprachliches anhaftet. Er steht in einem ständigen Dialog mit seinem Instrument, stets auf der Suche nach neuem unerahntem Klangmaterial. Christoph Irniger ist Initiant von «Jazz im Seefeld» und gilt im Verein als Mann der ersten Stunde. Er steht als international renommierter Saxofonist hin und wieder in unterschiedlichsten Formationen auf der Bühne im GZ Riesbach. Die anstehende CD-Taufe kam auch auf Wunsch des «Jazz im Seefeld»-Vorstandes zustande und siedelt sich zeitlich inmitten der Release-Tour

von Pilgrim an. Nach den fünf Konzerten in Deutschland zum Jahresende folgen weitere in England, Irland, Norwegen und der Schweiz.

Die Band Pilgrim ist über die Jahre zu einem hochkarätigen Ensemble des jungen europäischen Jazz gereift und dreht mittlerweile im wahrsten Sinne des Wortes ein grosses Rad. Doch nicht nur in diesem Zusammenhang ist der CD-Titel sinnbildlich. «Gewisse Dinge sind nicht einfach auf den Punkt zu bringen, sodass das Wesentliche rüberkommt. Manchmal muss man etwas stehen lassen können. Das ist das wiederkehrende Thema in der Art, wie wir Musik machen. Das grosse Rad, das «Big Wheel», lässt sich nicht zurückdre-



Drummer Christian Wolfarth.

hen. Es ist das Symbol der Gleichzeitigkeit von Gegensätzen, die nicht als getrennte Ereignisse, sondern als produktive Aspekte eines fortlaufenden Prozesses erscheinen», so Irniger. Die fünf Musiker dieser Band, welche seit 2010 besteht, stammen aus unterschiedlichen Teilen der Schweiz. Sie treten in verschiedenen Gruppen auf der ganzen Welt auf und haben in ihren noch jungen Karrieren Gelegenheit gehabt, von Jazz-Grössen wie Dave Douglas, Nasheet Waits, Dave Liebman oder Joey Baron zu lernen und mit ihnen zusammenzuspielen. Und «Jazzthetik» schreibt über Irniger: «Leute, die über Jazz Bescheid wissen, werden bestätigen, dass Christoph Irniger zu

den grössten Versprechen gehört, die der zeitgenössische Schweizer Jazz im Moment gibt.»

Zwei musikalische Welten

Wolfarth und Pilgrim werden das Publikum in unterschiedliche musikalische Sphären entführen. Wolfarth erforscht die Poesie der Klänge detailverliebt. Sein Instrumentarium ist auf ein einziges Becken reduziert, welchem er ungeahnte Facetten abgewinnt. Er erforscht mit seiner Musik die Eigenschaften des Instruments und generiert einen tiefgründigen Sound. Demgegenüber kann es Pilgrim nicht abenteuerlich genug sein. Die Band spielt mit dem Risiko, Grenzen werden ausgelotet, nicht selten überschritten. Was die beiden Sets verbindet, ist ihre unverkennbare und emotionale Handschrift im Sound. «Es wird ein kontrastreicher Abend, der sich durch eine bestechende Gesamtdramaturgie auszeichnen wird», freut sich Irniger. «Das Publikum darf eintauchen und sich davontragen lassen. Es wird sich in einem Rundum-sound widerfinden, der sich schwer kategorisieren lässt.»

Mittwoch, 25. Januar, ab 19.30 Uhr Konzert. Vorher Grill ab 18.30 Uhr, Essen ist selbst mitzubringen, Getränkeverkauf an der Bar, Eintritt 5 Franken & Kollekte. GZ Riesbach, Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich, Details auf www.jazzimseefeld.ch